

1686 September 23.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ.
AMBASSADOREN [ANTOINE MICHEL] TAMBONNEAU

Ammann und Rat verdanken die Nachricht des Königs [Ludwig XIV.] und gratulieren zur Geburt des königlichen Prinzen [Charles, Duc de Berry et Alençon]. Das beigelegte Gratulationsschreiben möge man an den Hof gelangen lassen. Abschliessend wird der Ambassador gebeten, sie gleich den andern Orten baldmöglichst in den Genuss der Pensionen gelangen zu lassen.

Kopie oder Konzept von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 12, 164

1688 Mai 15., Venedig

A

BRIEF VON [JOHANN FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
ZUG

Johann Franz teilt seinem Vater mit, dass er sich noch am selben Tage einschiffen werde, um zu seiner Kompanie zu gelangen, die schon zehn Tage zuvor die Reise angetreten habe. Es sei unerhört, wie übel man hier in Venedig behandelt werde. Zum Glück habe seine Kompanie zu keinen allzu grossen Beanstandungen Anlass gegeben. Die letzte Musterung sei von französischen Offizieren vorgenommen worden. Obwohl diesen - Comte de St. Paul, Prince de Turenne, Prince d'Harcourt, Marquis de Corton - ihre Familie von Frankreich her bekannt sei, habe man ihn dabei in nichts geschont. Zwei Gründe würden sie wohl dazu veranlasst haben: Einerseits möchten sie natürlich der Republik einen echten Dienst erweisen, andererseits aber wüssten sie sehr wohl, dass ihr König [Ludwig XIV.] derartige Aufbrüche der Eidgenossen nicht gern sehe. Deren Schikanen dürften somit zum Ziele gehabt